

166/2019 – 30. Oktober 2019

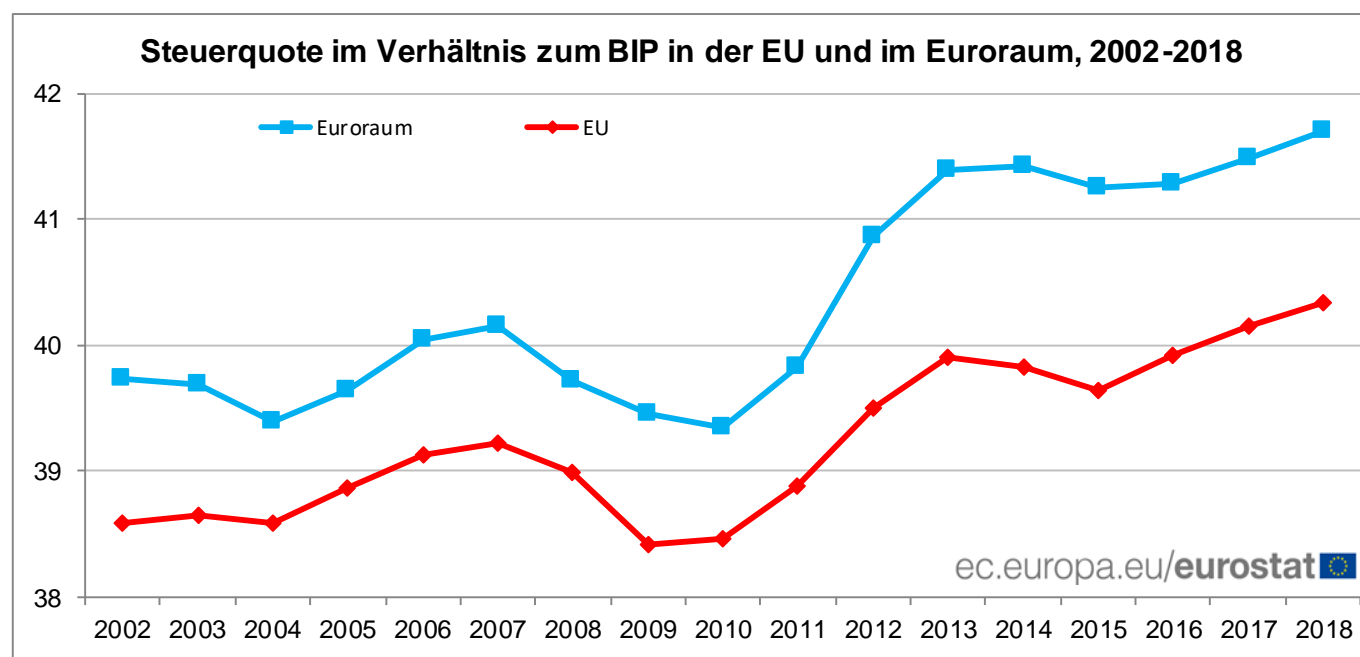
Steuern und Sozialbeiträge im Jahr 2018

## Steuerquote im Verhältnis zum BIP in der EU auf 40,3% gestiegen

Verhältnis von 1 zu 2 zwischen den Mitgliedstaaten

Die Steuerquote im Verhältnis zum BIP, d. h. die Summe aller Steuern, Abgaben und Nettosozialbeiträge in Prozent des Bruttoinlandsprodukts, belief sich in der **Europäischen Union** (EU) im Jahr 2018 auf 40,3%, ein leichter Anstieg gegenüber 2017 (40,2%). Im **Euroraum** lag die Steuerquote im Verhältnis zum BIP im Jahr 2018 bei 41,7%, ein Anstieg gegenüber 41,5% im Jahr 2017.

Diese Informationen stammen aus einer Veröffentlichung von **Eurostat**, dem statistischen Amt der **Europäischen Union**. Die auf der Grundlage des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 2010) erhobenen harmonisierten Steuerindikatoren ermöglichen einen genauen Vergleich der Steuersysteme und Steuerpolitik der EU-Mitgliedstaaten.

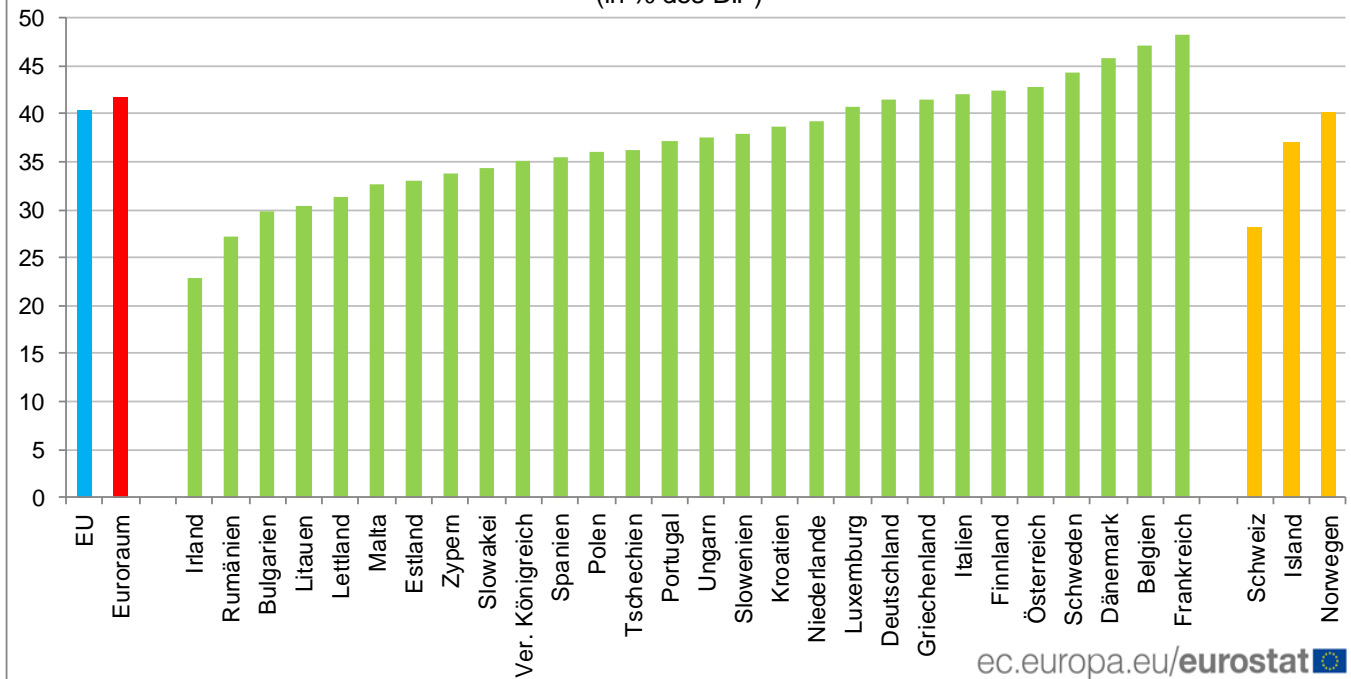


### Höchste Steuerquote im Verhältnis zum BIP in Frankreich, Belgien und Dänemark

Die Steuerquote im Verhältnis zum BIP ist in den einzelnen Mitgliedstaaten sehr unterschiedlich. Die höchsten Anteile von Steuern und Sozialbeiträgen in Prozent des BIP wurden 2018 in **Frankreich** (48,4%), **Belgien** (47,2%) und **Dänemark** (45,9%) verzeichnet, gefolgt von **Schweden** (44,4%), **Österreich** (42,8%), **Finnland** (42,4%) und **Italien** (42,0%).

Die niedrigsten Quoten wurden hingegen in **Irland** (23,0%) und **Rumänien** (27,1%) registriert, gefolgt von **Bulgarien** (29,9%), **Litauen** (30,5%) und **Lettland** (31,4%).

## Gesamteinnahmen aus Steuern und Sozialbeiträgen in den EU-Mitgliedstaaten, 2018 (in % des BIP)

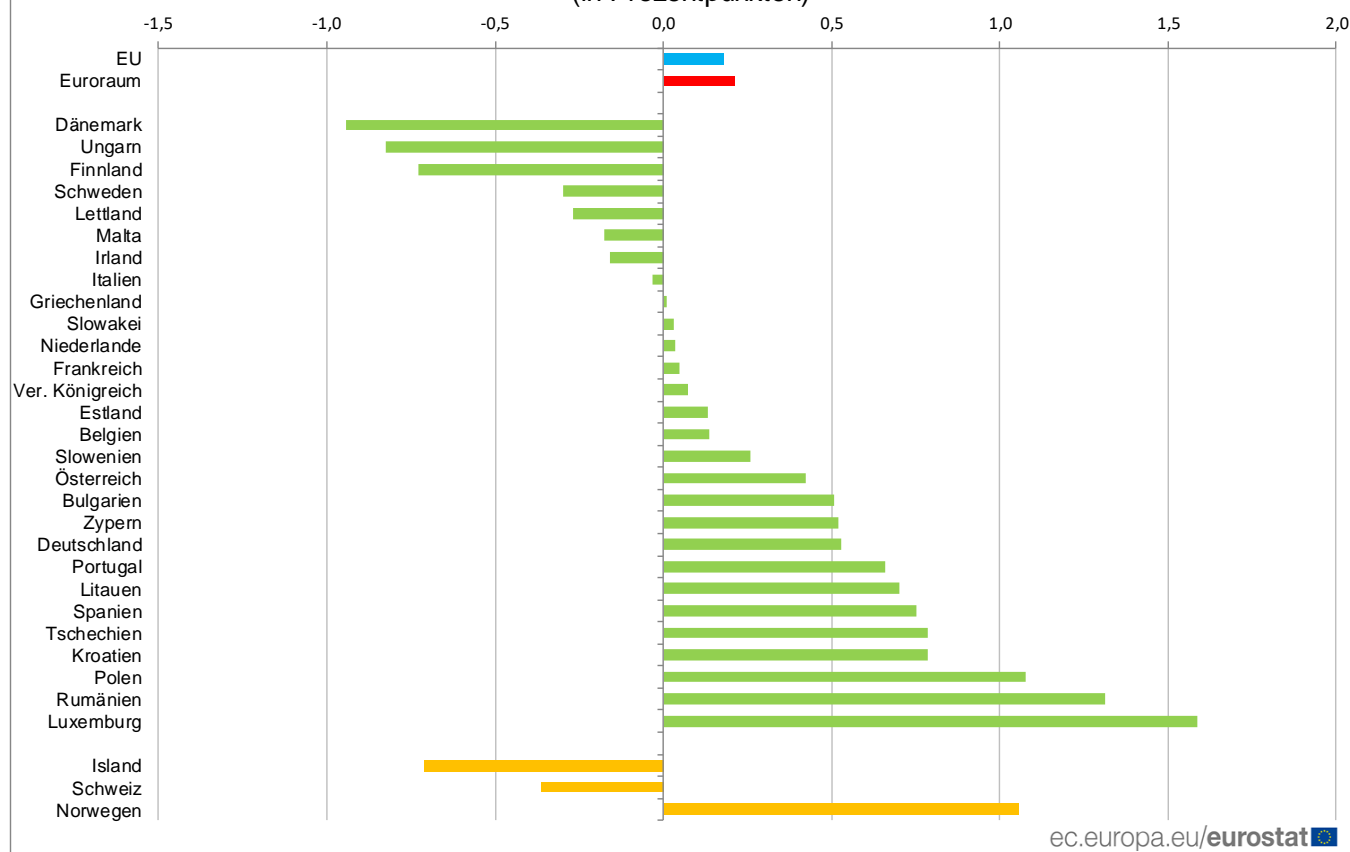


### Größter Anstieg der Steuerquote in Luxemburg, stärkster Rückgang in Dänemark

Im Vergleich zum Jahr 2017 ist die Steuerquote im Verhältnis zum BIP 2018 in sechzehn Mitgliedstaaten gewachsen, wobei der größte Anstieg in **Luxemburg** (von 39,1% im Jahr 2017 auf 40,7% im Jahr 2018) registriert wurde, gefolgt von **Rumänien** (von 25,8% auf 27,1%) und **Polen** (von 35,0% auf 36,1%).

Rückgänge waren dagegen in sieben Mitgliedstaaten zu beobachten, insbesondere in **Dänemark** (von 46,8% im Jahr 2017 auf 45,9% im Jahr 2018), **Ungarn** (von 38,4% auf 37,6%) und **Finnland** (von 43,1% auf 42,4%).

### Veränderung der Steuerquote im Verhältnis zum BIP in den EU-Mitgliedstaaten, 2018/2017 (in Prozentpunkten)



## Unterschiedliche Steuerpolitik in den EU-Mitgliedstaaten

Im Jahr 2018 hatten die Produktions- und Importabgaben den größten Anteil am Steuer- und Abgabenaufkommen in der **EU** (13,6% des BIP), dicht gefolgt von den Nettosozialabgaben (13,3%) und den Einkommen- und Vermögensteuern (13,2%). Für den **Euroraum** ergibt sich eine etwas andere Reihenfolge der Abgabekategorien. Hier entfiel der größte Anteil des Steuer- und Abgabenaufkommens auf die Nettosozialabgaben (15,2%); dahinter folgten die Produktions- und Importabgaben (13,3%) und die Einkommen- und Vermögensteuern (13,0%).

Bei der Betrachtung der Hauptabgabenkategorien zeigen sich deutliche Unterschiede zwischen den **EU**-Mitgliedstaaten. Im Jahr 2018 war der Anteil der Produktions- und Importabgaben am höchsten in **Schweden** (mit 22,4% des BIP), **Kroatien** (20,1%) und **Ungarn** (18,6%). Am geringsten war dieser Anteil dagegen in **Irland** (8,0%), **Rumänien** (10,7%) und **Deutschland** (10,8%).

Einkommen- und Vermögensteuern waren in **Dänemark** mit einem Anteil von 28,9% des BIP die größte Quelle des Steuer- und Abgabenaufkommens, dahinter folgten **Schweden** (18,6%), **Belgien** (16,8%) und **Luxemburg** (16,4%). Am niedrigsten lag die Quote der Einkommen- und Vermögensteuern im Verhältnis zum BIP dagegen in **Rumänien** (4,9%), **Litauen** (5,7%) und **Bulgarien** (5,8%).

Nettosozialabgaben machten in **Frankreich** (18,0%) und **Deutschland** (17,1%) einen beträchtlichen Anteil des BIP aus, während die niedrigsten Anteile in **Dänemark** (0,9% des BIP), **Schweden** (3,4%) und **Irland** (4,2%) verzeichnet wurden.

### Methoden und Definitionen

Die Daten werden von Eurostat auf Grundlage des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen auf nationaler und regionaler Ebene (ESVG 2010) erhoben. Gemäß ESVG 2010 sind Steuern und Sozialbeiträge nach dem Grundsatz der periodengerechten Zurechnung zu verbuchen.

Die Daten beziehen sich auf den volkswirtschaftlichen Sektor Staat in der Definition des ESVG 2010, also mit den Teilsektoren Zentralstaat, Länder (soweit zutreffend), Gemeinden und Sozialversicherungsfonds (soweit zutreffend). Außerdem sind in der Analyse auch die Daten zu den Abgaben berücksichtigt, die für die Institutionen der Europäischen Union erhoben werden. Somit umfassen die Daten zu Einnahmen aus Steuern, Abgaben und Sozialbeiträgen sämtliche in der EU eingenommenen Steuern, Abgaben und Sozialbeiträge.

Die **Steuerquote im Verhältnis zum BIP**, die Gegenstand dieser Pressemitteilung ist, entspricht der Summe der Steuern, Abgaben und Nettosozialbeiträge (einschließlich unterstellter Beiträge), die an den Staat und die Institutionen der Europäischen Union zu zahlen sind, einschließlich freiwilliger Beiträge und abzüglich von Beträgen, deren Einziehung unwahrscheinlich ist. Die Steuerquote wird als Prozentsatz des BIP ausgedrückt. Sie ist ein Maß für die Belastung durch Steuern und Abgaben und deckt die große Bandbreite der Sozialversicherungssysteme in der EU ab.

**Steuern und Abgaben** sind Zwangsabgaben an den Staat oder die Institutionen der Europäischen Union.

Zu den **Produktions- und Importabgaben** zählen unter anderem die Mehrwertsteuer (MwSt.), Einfuhrzölle, Verbrauchsabgaben und -steuern, Stempelgebühren, Lohnsummensteuern und Abgaben auf Umweltverschmutzung.

Zu den **Einkommen- und Vermögensteuern** zählen unter anderem Steuern auf das Einkommen von natürlichen Personen und auf Einnahmen von Kapitalgesellschaften, Steuern auf Umbewertungsgewinne, Zahlungen privater Haushalte für Berechtigungen zum Erwerb oder zur Nutzung von Kraftfahrzeugen oder für Jagd- oder Angelscheine sowie laufende Abgaben auf das Vermögen, die regelmäßig zu entrichten sind.

**Nettosozialbeiträge** sind die tatsächlichen oder unterstellten Beiträge privater Haushalte zu Systemen der sozialen Sicherung, um Rückstellungen für die Zahlung von Sozialleistungen zu bilden. Sie umfassen die tatsächlichen Sozialbeiträge der Arbeitgeber, die tatsächlichen Sozialbeiträge der privaten Haushalte, die unterstellten Sozialbeiträge und Sozialbeiträge aus Kapitalerträgen der privaten Haushalte aus Systemen der sozialen Sicherung. Zur Errechnung der Nettosozialbeiträge werden die Dienstleistungsentgelte der Sozialversicherungsträger von den oben genannten Positionen abgezogen. Die tatsächlichen Sozialbeiträge sind die gesetzlichen und freiwilligen Sozialbeiträge der Arbeitgeber oder Arbeitnehmer oder der Selbständigen und Nichterwerbstätigen zur Versicherung gegen soziale Risiken (Krankheit, Invalidität, Gebrechen, Alter, Hinterbliebene, Familie und Mutterschaft). Unterstellte Sozialbeiträge sind Beiträge, die im Rahmen von Sozialschutzsystemen ohne spezielle Deckungsmittel gezahlt werden (bei denen die Arbeitgeber den von ihnen gegenwärtig oder früher beschäftigten Arbeitnehmern oder deren Angehörigen Sozialleistungen aus eigenen Mitteln gewähren, d. h. ohne dass zu diesem Zweck spezielle Rückstellungen gebildet werden). Nettosozialbeiträge umfassen ebenfalls zwei Transaktionen bezüglich kapitalbedeckter Pensionssysteme, soweit diese Systeme innerhalb des Sektors Zentralstaats verbucht werden.

Die Steuerquote beinhaltet auch vermögenswirksame Steuern, die im Allgemeinen von geringerer Bedeutung sind.

Vermögenstransfers, bei denen es sich um veranlagte, jedoch nicht eingezogene Beträge handelt, werden von der Summe der Steuern, Abgaben und Nettosozialbeiträge abgezogen, um die länderübergreifende Vergleichbarkeit der Steuerquoten im Verhältnis zum BIP zu gewährleisten.

In der Veröffentlichung vom November 2018 betrug die Steuerquote der EU im Jahr 2017 40,2%.

In dieser Pressemitteilung wurde das BIP, welches im Rahmen der VÜD-Meldung Ende September 2019 übermittelt wurde, verwendet.

Im September 2019 haben 17 EU Mitgliedstaaten und ein EFTA Mitglied eine umfassende Überarbeitung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen vorgenommen. Diese Änderungen wirkten sich auf das BIP sowie Steuern und Sozialabgaben aus.

### Weitere Informationen

Eurostat-Webseite, [Rubrik](#) Finanzstatistiken des Sektors Staat.

Eurostat-[Datenbank](#) über Finanzstatistiken des Sektors Staat.

Eurostat, [„Statistics Explained“-Artikel](#) zum Thema Steuerstatistiken (nur auf Englisch verfügbar).

Herausgegeben von: Eurostat-Pressestelle


Erstellung der Daten:

**Natalia PETROVOVA**  
Tel. +352-4301-33 444  
[eurostat-pressoffice@ec.europa.eu](mailto:eurostat-pressoffice@ec.europa.eu)


**Floris JANSEN**  
**Lukas RUCKA**  
**Vaida SAVICKAITE**  
**Laura WAHRIG**  
**Kurt WASS**

 [ec.europa.eu/eurostat](http://ec.europa.eu/eurostat)

 [@EU\\_Eurostat](https://twitter.com/EU_Eurostat)

 [EurostatStatistics](https://www.facebook.com/EurostatStatistics)

Tel. +352-4301-37 687  
[estat-gfs@ec.europa.eu](mailto:estat-gfs@ec.europa.eu)

 **Medianfragen:** Eurostat Media Support / Tel. +352-4301-33 408 / [eurostat-mediasupport@ec.europa.eu](mailto:eurostat-mediasupport@ec.europa.eu)

### Gesamteinnahmen aus Steuern und Sozialbeiträgen (in % des BIP)

	2002	2007	2012	2015	2016	2017	2018
<b>EU</b>	<b>38,6</b>	<b>39,2</b>	<b>39,5</b>	<b>39,6</b>	<b>39,9</b>	<b>40,2</b>	<b>40,3</b>
<b>Euroraum</b>	<b>39,7</b>	<b>40,1</b>	<b>40,9</b>	<b>41,3</b>	<b>41,3</b>	<b>41,5</b>	<b>41,7</b>
<b>Belgien</b>	46,6	45,5	47,8	47,4	46,6	47,0	47,2
<b>Bulgarien</b>	27,8	31,6	26,7	29,1	29,1	29,4	29,9
<b>Tschechien</b>	33,4	34,5	34,3	34,1	34,8	35,4	36,2
<b>Dänemark</b>	47,0	47,7	46,9	47,3	46,8	46,8	45,9
<b>Deutschland</b>	39,6	39,3	39,7	40,0	40,5	41,0	41,5
<b>Estland</b>	31,1	31,1	31,7	33,3	33,8	32,9	33,0
<b>Irland</b>	29,1	32,1	29,2	23,8	24,0	23,1	23,0
<b>Griechenland</b>	34,6	33,5	38,8	39,6	41,5	41,5	41,5
<b>Spanien</b>	34,1	37,3	33,3	34,7	34,4	34,7	35,4
<b>Frankreich</b>	44,1	44,5	46,5	47,7	47,6	48,3	48,4
<b>Kroatien</b>	37,7	37,0	35,9	37,3	37,8	37,8	38,6
<b>Italien</b>	39,7	41,5	43,4	43,1	42,4	42,1	42,0
<b>Zypern</b>	28,0	36,1	31,7	33,2	32,4	33,3	33,8
<b>Lettland</b>	28,1	28,6	29,3	30,3	31,4	31,6	31,4
<b>Litauen</b>	29,0	30,4	27,3	29,3	30,0	29,8	30,5
<b>Luxemburg</b>	38,8	37,5	39,8	38,4	38,3	39,1	40,7
<b>Ungarn</b>	37,6	39,5	39,3	39,1	39,6	38,4	37,6
<b>Malta</b>	30,8	34,2	33,7	31,6	32,1	32,9	32,7
<b>Niederlande</b>	35,9	36,1	36,1	37,5	38,9	39,2	39,2
<b>Österreich</b>	44,1	41,6	42,6	43,9	42,5	42,4	42,8
<b>Polen</b>	34,1	35,5	33,0	33,4	34,4	35,0	36,1
<b>Portugal</b>	33,9	35,0	34,4	37,0	36,6	36,5	37,2
<b>Rumänien</b>	28,5	29,0	27,8	28,1	26,6	25,8	27,1
<b>Slowenien</b>	38,5	38,3	38,2	37,9	38,0	37,6	37,9
<b>Slowakei</b>	33,0	29,3	28,8	32,8	33,3	34,3	34,3
<b>Finnland</b>	43,4	41,5	42,5	43,6	43,9	43,1	42,4
<b>Schweden</b>	45,6	45,7	42,8	43,3	44,7	44,7	44,4
<b>Ver. Königreich</b>	33,2	35,0	34,3	34,1	34,7	35,0	35,1
<b>Island</b>	33,9	38,7	34,0	35,4	50,8	37,6	36,9
<b>Norwegen</b>	42,5	42,3	41,7	38,7	39,2	39,1	40,2
<b>Schweiz</b>	27,7	26,3	27,0	27,6	27,7	28,5	28,1

Der Quelldatensatz befindet sich [hier](#).

## Steuern und Sozialbeiträge, aufgeschlüsselt nach Hauptkategorien, 2018

(in % des BIP)

	Produktions- und Importabgaben	davon:		Einkommen- und Vermögensteuern, usw.	davon:		Nettosozialbeiträge
		Mehrwertsteuer			Steuern auf das Einkommen von natürlichen Personen und privaten Haushalten*	Steuern auf die Einnahmen oder die Gewinne von Kapitalgesellschaften*	
<b>EU</b>	<b>13,6</b>	<b>7,1</b>	<b>13,2</b>	<b>9,5</b>	<b>2,7</b>	<b>13,3</b>	
<b>Euroraum</b>	<b>13,3</b>	<b>6,9</b>	<b>13,0</b>	<b>9,5</b>	<b>2,7</b>	<b>15,2</b>	
Belgien	13,9	6,9	16,8	11,8	4,3	15,7	
Bulgarien	15,2	9,1	5,8	3,3	2,2	8,7	
Tschechien	12,5	7,7	8,0	4,3	3,5	15,6	
Dänemark	16,4	9,8	28,9	24,7	2,9	0,9	
Deutschland	10,8	7,0	13,3	9,7	2,9	17,1	
Estland	13,9	9,0	7,4	5,4	2,0	11,7	
Irland	8,0	4,4	10,7	7,1	3,2	4,2	
Griechenland	17,1	8,3	10,1	6,2	2,2	14,2	
Spanien	11,9	6,6	10,6	7,8	2,5	12,4	
Frankreich	16,7	7,2	13,3	9,6	2,7	18,0	
Kroatien	20,1	13,5	6,5	3,6	2,3	12,0	
Italien	14,5	6,2	14,1	11,6	1,9	13,3	
Zypern	16,0	9,9	9,1	3,2	5,5	8,7	
Lettland	14,5	8,4	7,4	6,0	1,1	9,5	
Litauen	11,8	7,8	5,7	4,1	1,5	13,0	
Luxemburg	12,0	6,2	16,4	9,3	5,8	12,2	
Ungarn	18,6	9,7	6,7	5,2	1,2	12,3	
Malta	12,9	7,5	13,4	7,3	5,6	6,2	
Niederlande	12,1	6,8	12,5	8,0	3,5	14,4	
Österreich	14,0	7,6	13,5	9,6	2,8	15,2	
Polen	14,3	8,1	7,8	5,3	2,1	14,1	
Portugal	15,4	8,8	10,1	6,5	3,3	11,7	
Rumänien	10,7	6,4	4,9	2,4	2,1	11,5	
Slowenien	14,3	8,2	7,8	5,3	1,9	15,8	
Slowakei	12,1	7,0	7,3	3,6	3,3	15,0	
Finnland	14,2	9,1	15,9	12,2	2,5	11,9	
Schweden	22,4	9,2	18,6	15,1	3,1	3,4	
Ver. Königreich	13,1	7,0	14,0	9,1	2,7	7,8	
Island	14,5	8,7	18,7	15,0	2,4	3,5	
Norwegen	12,2	8,4	17,7	10,0	6,8	10,2	
Schweiz	5,9	3,3	15,5	8,7	3,2	6,7	

\* Einschließlich Steuern auf Umbewertungsgewinne

Die Anteile können von der Gesamtsumme abweichen, da Rundungen vorgenommen wurden und in dieser Tabelle nicht alle Steuerkategorien aufgeführt sind.

Der Quelldatensatz befindet sich [hier](#).